**Gebet - Teil 4: Das Gebetsleben der NT-Gläubigen**

**Die Zentralität des Gebets bei der Gemeindegründung**

* Die Jünger beteten, kaum war der Herr Jesus in den Himmel aufgefahren (Apg. 1,12-14).
* Ihr Gebet war beständig und einmütig = zwei sehr wichtige Eigenschaften für erhörliches Gebet!
* Die Jünger beteten um Gottes Führung, um einen 12. Apostel zu bestimmen (Apg. 1,24-25).
* Die Ausgiessung des Heiligen Geistes und die Gründung der Gemeinde waren die Folgen dieser Gebete (Apg. 2,1-4; vgl. Luk. 11,13).
* Sofort nach der Gründung der Gemeinde blieb diese beständig im Gebet (Apg. 2,42).
* Nachdem Petrus und Johannes ins Gefängnis geworfen wurden, betete die Gemeinde einmütig zu Gott, wurde mit Heiligen Geist erfüllt und redete das Wort Gottes freimütig (Apg. 4,23-31).
* Die wichtigsten Aufgaben der Apostel waren das Bleiben im Dienst am Wort und im Gebet (Apg. 6,4).
* Die Ausgiessung des Heiligen Geistes auf die Samariter (Apg. 8,15) und auf die Heiden (Apg. 10,4+9) wurde von Gebet begleitet.
* Die Heidenmission durch Paulus wurde durch Gebet eingeleitet und vorbereitet (Apg. 13,1-3).
* **Fazit:** Das Gebet war der Anfang der Geistausgiessung, der Gemeindegründung und der Missionsarbeit. Gott machte Sein Handeln abhängig von den Gebeten der Gemeinde!

**Das Gebetsleben des Paulus**

* Das erste Gebet des Paulus nach seiner Bekehrung: *Herr, was willst du, dass ich tun soll?* (Apg. 9,6). Ein Gebet, welches er mit Sicherheit oft wiederholt hat.
* Paulus war vor jedem Schritt im Gebet (in Philippi, in Milet, in Tyrus, in Jerusalem, auf Malta, in Rom, usw.). So konnte Gott ihn leiten nach Seinem Wohlgefallen.
* Paulus und Barnabas befahlen die Gemeinden dem Herrn im Gebet an (Apg. 14,21-23).
* Paulus betete sogar im Gefängnis => Fesseln fielen, Bekehrung des Kerkermeisters (Apg. 16,25-34).
* Paulus betete für die Gemeinden, die er gegründet hatte und auch für solche, die er nicht persönlich kannte (z.B. die Gemeinde in Kolossä). 10 seiner Briefe beginnen mit Gebet.
* In der Regel begann Paulus diese Gebete mit Dank, bevor er für die Gemeinden Fürbitte tat.
* Wichtige Merkmale dieser Passagen (in Stichworten): Paulus betete allezeit, unablässig, so oft er an sie gedachte oder von ihnen hörte, Tag und Nacht, mit Freuden, in Dankbarkeit, indem er die Gläubigen im Herzen trug. Er sah das Gebet als eine Schuldigkeit gegenüber Gott. (Stellen: 1. Kor. 1,4; Eph. 1,15-16; Phil. 1,4-8; Kol. 1,3+9; 1. Thess. 1,2-3; 2. Thess. 1,3; 2. Tim. 1,3; Phlm. 1,4.)
* Paulus kämpfte in den Gebeten (Röm. 15,30; vgl. Eph. 6,18).
* Paulus streute immer wieder Gebete in seine Briefe (6 Gebete alleine im 2. Thessalonicherbrief).
* Paulus machte sich auch abhängig von den Gebeten anderer (z.B. Röm. 15,30; Eph. 6,19; Kol. 4,2-4).
* **Fazit:** Die Kraftquelle des Dienstes des Paulus war sein Gebetsleben. Er betete in allen Situationen, er betete allezeit und ausdauernd für die Gläubigen, mit Freude, Zuversicht und grosser Liebe.

**Die Gebetsanliegen des Paulus**

* In der Apostelgeschichte finden wir kaum Inhalte der Gebete des Paulus (Ausnahme: Das Gebet bei seiner Bekehrung in Apg. 9,6). Es wird mehr die Tatsache betont, dass Paulus betete.
* Die meisten überlieferten Gebete von Paulus finden wir in seinen Briefen. Er betete nicht für fleischliches Wohlergehen, sondern vielmehr für geistliches Wachstum.
* Seine Fürbitte war von Dank begleitet. Er dankte immer wieder für Glauben, Hoffnung und Liebe der Gläubigen (grösste Freude für Paulus; Röm. 1,8; 1. Thess. 1,2-3; 2. Thess. 1,3-4; Phlm. 1,4-6). Er dankte auch für alle geistlichen Reichtümer in Christus (1. Kor. 1,4-8; Eph. 1,3-14).
* Phil. 1,9-11: Überströmende Liebe in Erkenntnis und Urteilsvermögen; prüfen können, worauf es ankommt; ohne Anstoss am Tag des Christus; erfüllt mit Früchten der Gerechtigkeit, die Christus wirkt.
* Kol. 1,9-12: Erkenntnis Gottes (nichts verändert uns mehr!) und Seines Willens; geistliche Weisheit und Einsicht; würdiger, Gott wohlgefälliger Wandel; Stärkung, um standhaft auszuharren mit Freude.
* 2. Kor. 13,7: Dass die Gemeinde nichts Böses, sondern das Gute tue.
* Eph. 1,15-18: Geist der Weisheit und der Offenbarung in der Erkenntnis des Christus; erleuchtete Augen des Verständnisses im Hinblick auf die Berufung und das Erbe der Gläubigen.
* Eph. 3,14-21: Stärkung am inneren Menschen durch Gottes Geist; gewurzelt in Liebe; fähig, die Liebe des Christus zu erkennen und davon erfüllt zu werden bis zur ganzen Fülle Gottes.
* 1. Thess. 3,12-13; 5,23: Wachsen und Überströmen in der Liebe; gestärkte Herzen; geheiligt vom Gott des Friedens; Untadeligkeit bei der Wiederkunft des Herrn Jesus.
* 2. Thess. 1,11-12; 2,17; 3,5+16: Würdig der Berufung wandeln; Werk des Glaubens in Kraft zur Erfüllung gebracht; getröstete Herzen; Stärkung in jedem guten Wort und Werk; dass Gott ihre Herzen zur Liebe Gottes und zum Ausharren des Christus lenke; Frieden allezeit und auf alle Weise.
* Persönliche Gebete: Dank, dass Gott Paulus in den Dienst eingesetzt hatte; Bitte um Gottes Führung; dass sein Dienst angenehm sei für die Heiligen; für geöffnete Türen; um Ausbreitung des Wortes.
* Persönliche Wünsche: Die Gläubigen in Rom und Thessalonich besuchen zu dürfen (wurde erfüllt); Heilung vom Stachel in seinem Fleisch (wurde beantwortet; vgl. 2. Kor. 12,8-9).
* **Fazit:** In Paulus' Gebeten nahm das geistliche Wohlergehen der Gläubigen den grössten Stellenwert ein. Er betete für wachsende Gotteserkenntnis, Liebe, Fruchtbarkeit und Ausharren.
* **Anwendung:** Lies eines der Gebete des Paulus und bete in diesem Sinn für die Geschwister!

**Weitere Gebetsvorbilder im Neuen Testament**

* Zacharias: Betete um Nachkommen, pries Gott für Sein Heil (Luk. 1,13+68-75).
* Maria: Pries Gott als ihren Retter, für Seine Barmherzigkeit und Macht (Luk. 1,46-55).
* Simeon: Betete, als er den Messias sah, er sah das Heil für Heiden und Israel (Luk. 2,29-32).
* Hanna: Diente Gott mit Fasten und Beten, Tag und Nacht (Luk. 2,37-38).
* Kananäische Frau: Bat, dass Christus ihre Tochter heilte, bestürmte Ihn im Glauben (Matth. 15,22-27).
* Aussätziger: Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen (Mark. 1,40).
* Vater eines Besessenen: Ich glaube, Herr, hilf mir loszukommen von meinem Unglauben (Mark. 9,24).
* Bartimäus: Betete um Jesu Erbarmen (Jesus, du Sohn Davids, erbarme dich meiner; Mark. 10,47-51).
* Hauptmann: Bat um Heilung für seinen Knecht, erachtete sich selbst als unwürdig (Luk. 7,6-8).
* Samariterin: Bat den Herrn Jesus, dass Er ihr das Wasser des Lebens gebe (Joh. 4,15).
* Stephanus: Betete angesichts seines Todes um Vergebung für seine Mörder (Apg. 7,59-60).
* Ananias: War mit Gott im Gespräch, bevor er auf Gottes Auftrag hin zu Saulus ging (Apg. 9,10-16).
* Kornelius: Seine Gebete kamen vor Gott, führten zur Geistausgiessung über die Heiden (Apg. 10,2-4).
* Epaphras: Kämpfte allezeit in den Gebeten für die Gläubigen, damit sie fest standen, vollkommen und zur Fülle gebracht würden in allem, was der Wille Gottes ist (Kol. 4,12).
* Philemon: Betete für die Freilassung des Paulus (Phlm. 1,22).
* Petrus: Betete um die Auferweckung der Tabitha (Apg. 9,40); lobte Gott für die Wiedergeburt und die lebendige Hoffnung (1. Petr. 1,3-9); betete um Zubereitung und Stärkung im Leiden (1. Petr. 5,10-11).
* **Fazit:** Über die meisten dieser Menschen wissen wir nur wenig. Aber sie erkannten ihre Abhängigkeit von Christus, beteten vertrauensvoll für sich und für andere.